



## Wahlprüfsteine Friedenspolitik zu den Landtagswahlen 2019 Thüringen

### Netzwerk Rüstungskonversion THÜRINGEN

Im Vorfeld Landtagswahl in Thüringen am 27. Oktober 2019 baten wir die zur Wahl stehenden Parteien uns ihre Position zu folgenden Fragen darzustellen:

1. Wie steht Ihr Landesverband zur geforderten Steigerung der Rüstungsausgaben auf 2 % des Bruttoinlandsproduktes?
2. Wie steht Ihr Landesverband zu Rüstungsexporten in Spannungsregionen und in Staaten, die Menschenrechte verletzen?
3. Wie steht Ihr Landesverband zur Stationierung von Atomwaffen in Deutschland?
4. Würde sich Ihr Landesverband für Rüstungskonversion einsetzen? Wenn ja, welche konkreten Schritte würden Sie einleiten?

---

**Es antwortet:**

### **MLPD Landesgeschäftsstelle Thüringen**

**zu 1.:** Die MLPD Thüringen hat immer wieder gegen Rüstungsexporte in Staaten, die Menschenrechte verletzen, protestiert. Insbesondere gegen Rüstungsexporte nach Saudi-Arabien oder in die Türkei. Länder wie die Ukraine, Syrien oder der Jemen sind Spannungsgebiete geworden, weil Länder wie Russland, USA, Saudi-Arabien, Türkei, Iran - aber auch die EU - dort in blutigen Stellvertreterkriegen oder auch direkt als Kriegsparteien um Rohstoffe und strategische Einflusszonen kämpfen. Für die Menschen bedeutet das nicht endende Kriege. Wenn Sie uns pauschal fragen ob wir jede Waffenlieferung in Spannungsgebiete ablehnen, dann wäre meine Antwort nein. So finde ich es richtig und notwendig, dass die Selbstverteidigungskräfte der SDF in der kurdischen autonomen Region Nordsyrien/Rojava oder die jesidischen Selbstverteidigungskräfte in ihrem Kampf gegen den "Islamischen Staat" mit Waffen unterstützt werden.

**zu 2.:** Wir lehnen die Stationierung amerikanischer Atomwaffen in Deutschland ebenso ab wie das Wettrüsten der imperialistischen Staaten wie USA und Russland, aktuell im Bereich der Mittelstreckenraketen. Ich bin selbst in den 1980er Jahren gegen den Nato-Doppelbeschluss auf die Straße gegangen ... für "ein atomwaffenfreies Europa vom Atlantik bis zum Ural". Es gibt unserer Ansicht nach nur eine richtige Konsequenz: Für das sofortige, weltweite Verbot aller ABC-Waffen einzutreten und dies in weltweiten Massenprotesten durchzusetzen.

*Weiterlesen auf Seite 2*



## Wahlprüfsteine Friedenspolitik zu den Landtagswahlen 2019 Thüringen

3. Wie steht Ihr Landesverband zur Stationierung von Atomwaffen in Deutschland?
  4. Würde sich Ihr Landesverband für Rüstungskonversion einsetzen? Wenn ja, welche konkreten Schritte würden Sie einleiten?
- 

**zu 3.:** Ich begrüße es, wenn Belegschaften und Gewerkschaften in den Betrieben gegen konkrete Rüstungsproduktion des jeweiligen Konzerns/Betriebs aktiv werden. Ich schätze ihre engagierte Arbeit, die ich nicht erst beim Ostermarsch in Jena kennen gelernt habe. Allerdings bin ich der Meinung, dass durch Rüstungskonversion die allgemeine Gefahr von Kriegen im Kapitalismus nicht aus der Welt geschafft werden kann. Der preußische General Clausewitz hatte gesagt, dass "Krieg die Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln" ist. Um Kriege endgültig abzuschaffen, trete ich für eine revolutionäre Veränderung zur Schaffung einer Gesellschaft, frei von Ausbeutung und Unterdrückung des Menschen durch den Menschen ein. Das ist für meinen Landesverband und mich persönlich der echte Sozialismus

**zu 4.:** Das sogenannte 2%-Ziel lehnen wir ebenso ab wie eine Erhöhung der Rüstungsausgaben auf 1,5% des BIP. Beides bedeutet eine drastische Aufrüstung und Steigerung der Rüstungsausgaben.